



Presseinformation

Deutschlands großer Streitatlas 2015

Nordrhein-Westfalen: Es kocht im Pott

- **Platz vier: NRW bleibt eines der streitlustigsten Bundesländer**
- **Sieben von zehn: Großstädte NRWs unter Top Ten der streitbarsten Städte**
- **Wichtige Privatangelegenheit: Immer häufiger wird um Privates gestritten**

Hamburg, 9. Dezember 2015 – Mit 25,8 Streitfällen in 2014 pro 100 Einwohner belegt Nordrhein-Westfalen Platz vier der streitlustigsten Bundesländer. Das zeigt [„Deutschlands großer Streitatlas 2015“](#), für den die ADVOCARD Rechtsschutzversicherung mehr als eine Million Streitigkeiten von Privatpersonen aus Deutschland ausgewertet hat. Damit ist die Streitintensität in NRW im Vergleich zum Jahr 2012 um 3,3 Prozentpunkte gestiegen – das ist nach Schleswig-Holstein (plus 3,5) und Bremen (plus 3,4) bundesweit der höchste Anstieg. Am meisten Aufruhr pro 100 Einwohner gibt es im Pott: Mit Duisburg (27,2), Essen (26,8), Dortmund (26,3) und Bochum (25,8) liegen dort vier der zehn streitfreudigsten Großstädte Deutschlands. Außerhalb des Potts belegt Wuppertal (28,1) Platz drei im Städteranking und Köln (29,6), knapp hinter Leipzig (29,9), sogar Platz zwei. Vergleichbar und mehr wird nur noch in Hagen (29,6) und Gelsenkirchen (32,5) gestritten. „Mit über 17 Millionen Einwohnern ist NRW nicht nur das bevölkerungsreichste Bundesland, sondern – abgesehen von den Stadtstaaten – auch das Land mit der höchsten Bevölkerungsdichte“, weiß Anja-Mareen Decker, Leiterin der Rechtsabteilung von ADVOCARD. „Besonders im Pott ist die Dichte mit gut 1.160 Einwohnern pro Quadratkilometer noch einmal doppelt so hoch wie in Gesamt-NRW. Da liegt die Reizschwelle für Streit möglicherweise niedriger als in weniger dicht besiedelten Gegenden.“

Entgegen der Demographie werden Streithähne immer jünger

Analog zum Bundesdurchschnitt streiten sich knapp 40 Prozent der Einwohner NRWs länger als ein Jahr und jeder dritte Streitfall dreht sich um einen Wert von mehr als 2.000 Euro. Bei 9,4 Prozent der Streitfälle geht es sogar um Werte von über 10.000 Euro. In der Altersbetrachtung der Streitenden ist, wie auch in der gesamten Republik, eine deutliche Verjüngung zu beobachten. Zwar streitet auch in NRW der größte Teil (53,4 Prozent) in der Altersgruppe 36 bis 55 Jahre. Aber die Jungen ziehen nach: Die 18- bis 35-Jährigen waren in 22,2 Prozent der Streitigkeiten involviert (plus 3,7 Prozentpunkte seit 2012), während die Menschen ab 56 Jahren friedlicher wurden und nur noch an 24,5 Prozent der Streitigkeiten beteiligt waren (minus 2,6). „In Anbetracht des demographischen Wandels ist dieser



bundesweite Trend besonders spannend“, so Decker. Der Streitanteil der jungen Menschen hat sich – wie auch in Gesamtdeutschland – seit 2002 (3,1 Prozent) fast um das Achtfache erhöht. „Wir haben es mit einer selbstbewussten jungen Generation zu tun, die im Informationszeitalter bestens aufgeklärt ist und sich nicht scheut, für ihre Rechte einzutreten.“

Vermehrter Streit für privates Glück

Auch in NRW ist die Geschlechterverteilung bei den Streits eindeutig: Die Männer haben mit 68,7 Prozent der Streitfälle klar die Nase vorn. Am häufigsten wird geschlechterübergreifend um Themen des privaten Lebens (41,2 Prozent) gestritten – und das deutlich häufiger als noch 2012 (plus 3,6 Prozentpunkte). „In schnelllebigen Zeiten fokussieren sich die Menschen wieder mehr auf sich und ihre persönlichen Bedürfnisse“, so Decker. „Daher wird vielleicht auch mehr über dieses Thema gestritten.“

Auswertungsdetails zu allen deutschen Landkreisen finden Sie in unserer interaktiven Karte auf www.streitlotse.de. Diese können Sie bei Bedarf in Ihrem Angebot kostenfrei über den folgenden Link einbetten: http://advocard.de/streitlotse/wp-content/streitatlas_2015/

Weitere Pressematerialien finden Sie auf advocard.de und unter den folgenden Verlinkungen:

- [Infografik Deutschland auf Bundeslandebene](#)
- [Infografik Deutschland auf Landkreisebene](#)
- [Infografiken Berlin, Hamburg, München und Köln auf Stadtteilebene](#)
- [Infografik Nordrhein-Westfalen auf Kreisebene](#)
- [Bewegtbild-Beitrag](#)



Kontakt für die Presse

ADVOCARD Rechtsschutzversicherung AG
Sonja Frahm
Besenbinderhof 43
20097 Hamburg
Telefon: +49 (0) 40 23731-279
E-Mail: sonja.frahm@advocard.de
www.advocard.de

achtung! GmbH (GPRA)
Robert Hoyer
Straßenbahnring 3
20251 Hamburg
Telefon: +49 (0) 40 450210-920
E-Mail: advocard@achtung.de

Gesamtverantwortung Konzernkommunikation

Generali Deutschland AG
Dr. Andrea Timmesfeld, Abteilungsleitung Unternehmenskommunikation
Telefon: +49 (0) 221 4203 -1116

Marketingverantwortung

ADVOCARD Rechtsschutzversicherung AG
Jens Bönisch, Bereichsleitung Vertrieb und Marketing
Telefon: +49 (0) 40 23731-292

ADVOCARD RECHTSSCHUTZVERSICHERUNG AG

Die ADVOCARD Rechtsschutzversicherung AG mit Sitz in Hamburg gehört zu den größten Rechtsschutzversicherern in Deutschland. Das Unternehmen realisierte im Geschäftsjahr 2014 Beitragseinnahmen von rund 221,6 Millionen Euro. Mehr als 200 Mitarbeiter kümmern sich um die Belange der rund 1,4 Millionen Kunden bundesweit. Seit 1990 gehört ADVOCARD zur internationalen Generali Group und ist Produktpartner der Deutschen Vermögensberatung AG (DVAG). Mit rund 16,8 Milliarden Euro Beitragseinnahmen und mehr als 13,5 Millionen Kunden ist die Generali der zweitgrößte Erstversicherungskonzern auf dem deutschen Markt. Weitere Informationen über das Unternehmen und die Produkte gibt es im Internet unter www.advocard.de.

Tabellen & Details „Deutschlands großer StreitAtlas 2015“: Nordrhein-Westfalen

Die Top Ten der streitintensivsten und friedlichsten Kreise in NRW

Die Bewohner von Gelsenkirchen, Hagen und Köln streiten besonders häufig. Eine hohe Streitintensität ist ebenfalls im westlichen Ruhrgebiet (Oberhausen) sowie im Bergischen Land (Remscheid) zu beobachten. Friedlicher geht es im Osten NRWs zu – dort, wo die Bevölkerungsdichte geringer ist.

	Kreise/kreisfreie Städte	Streitfälle pro 100 Einwohner 2014
1.	Gelsenkirchen, Stadt	32,5
2.	Hagen, Stadt	29,6
3.	Köln, Stadt	29,6
4.	Oberhausen, Stadt	29,3
5.	Remscheid, Stadt	29,3
6.	Krefeld, Stadt	28,8
7.	Solingen, Stadt	28,6
8.	Recklinghausen	28,6
9.	Münster, Stadt	28,1
10.	Wuppertal, Stadt	28,1
	...	
44.	Euskirchen	22,9
45.	Bielefeld, Stadt	22,3
46.	Herford	22,3
47.	Siegen-Wittgenstein	21,9
48.	Minden-Lübbecke	21,8
49.	Lippe	21,2
50.	Warendorf	20,7
51.	Gütersloh	20,2
52.	Borken	19,1
53.	Höxter	18,9

Sieben der zehn streitbarsten Großstädte liegen in NRW

Top 10 der streitbarsten Großstädte (ab 300.000 Einwohner)	Bundesland	Streitfälle pro 100 Einwohner 2014
1. Leipzig	Sachsen	29,9
2. Köln	Nordrhein-Westfalen	29,6
3. Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	28,1
4. Frankfurt	Hessen	27,4
5. Duisburg	Nordrhein-Westfalen	27,2
6. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	27,0
7. Essen	Nordrhein-Westfalen	26,8
8. Hannover	Niedersachsen	26,5
9. Dortmund	Nordrhein-Westfalen	26,3
10. Bochum	Nordrhein-Westfalen	25,8

(ohne die Bundesländer Berlin, Bremen und Hamburg)

Streitursachen bedienen Rollenklischees

Wie auch bundesweit streiten Männer verstärkt im Bereich Verkehr, Frauen um die Themen Wohnen und Miete – hier liegen die Frauen sogar über dem Bundestrend. Gleichstellung scheint beim Thema Streit noch nicht angekommen zu sein: Fast 70 Prozent der Streitfälle gehen auf das Konto der Herren.

Streitursache	Anteil in Prozent				
	NRW 2014		Bund 2014		NRW 2014
	Frau	Mann	Frau	Mann	Gesamt
Privat	41,5	41,0	41,5	41,1	41,2
Verkehr & Mobilität	19,7	26,8	20,1	26,9	24,6
Arbeit	15,0	13,0	15,5	13,6	13,6
Wohnen & Miete	15,6	11,6	14,0	10,5	12,9
Behörden, Verwaltung, Finanzen	8,1	7,6	8,8	7,8	7,7

Geschlecht	Anteil in Prozent		
	2012	2014	2014 Bund
Mann	69,5	68,7	67,2
Frau	30,5	31,3	32,8

Streithähne werden jünger

Die Mehrheit der Streitfälle geht, wie auch im Rest der Republik, auf das Konto von Menschen mittleren Alters. Doch die Jungen (bis 35 Jahre) gleichen den demografischen Wandel mit selbstbewusster Streitbarkeit aus: Obwohl sie zahlenmäßig in NRW unterlegen sind, geht mehr als jeder fünfte Streit auf ihr Konto.

Altersgruppen	Anteil in Prozent		
	2012	2014	2014 Bund
18 bis 25 Jahre	1,8	3,3	3,7
26 bis 35 Jahre	16,7	18,9	19,9
36 bis 45 Jahre	25,2	25,3	25,0
46 bis 55 Jahre	29,3	28,1	28,3
56 bis 65 Jahre	16,2	15,6	15,4
66 und älter	10,9	8,9	7,7

Streitwerte von über 2.000 Euro sind keine Seltenheit

Wenn gestritten wird, geht es in NRW, wie auch im Rest Deutschlands, um viel Geld. In knapp 34 Prozent der Streits wird um einen Wert über 2.000 Euro gestritten. In 9,4 Prozent der Fälle geht es sogar um mehr als 10.000 Euro.

Streitwert in Euro	Anteil in Prozent		
	2012	2014	2014 Bund
1 bis 2.000	63,6	66,2	64,5
2.001 bis 4.000	12,7	11,5	11,5
4.001 bis 10.000	13,7	12,9	13,7
10.001 bis 50.000	8,3	7,5	8,3
50.000 bis 100.000	1,1	1,0	1,1
100.000 bis 999.999	0,7	0,9	1,0



Streit währt lange

In knapp 40 Prozent der Streitfälle wird länger als ein Jahr gestritten. Damit liegen die Bewohner NRWs etwa im bundesdeutschen Durchschnitt.

Streitdauer	Anteil in Prozent		
	2012	2014	2014 Bund
Bis 3 Monate	12,4	15,9	15,9
3 Monate bis 6 Monate	32,7	30,7	30,7
6 Monate bis 1 Jahr	19,7	13,8	13,7
1 Jahr bis 2 Jahre	27,8	32,4	32,2
2 Jahre und mehr	7,5	7,2	7,5